

## Schwerer Pokal für die Soldaten

### IWC-Soccerturnier mit sieben Teams

**AHLEN.** Betriebssportmannschaften gingen am Samstag in der Soccerhalle der Zeche Westfalen wieder auf Torejagd. Der Ahleener Industrie- und Wirtschaftsclub (IWC) hatte zum 5. Ahleener Industrie- und Wirtschafts-Cup eingeladen.

Zur diesjährigen Auflage des Turniers war das Reglement gestrafft worden, was zur Reduzierung der teilnehmenden Teams führte. „Wir haben jetzt aufgepasst, dass keine Mannschaften zusammengekauft werden“, begründete Jürgen Henke, IWC-Vorsitzender den Schritt. Alle Teams mussten den Nachweis erbringen, dass die Spieler auch in den antretenden Unternehmen tätig sind. So spielten sieben Mannschaften im Modus „Jeder gegen jeden“ um den vom IWC gestifteten Siegerpokal.

Der Siegerpokal war zum ersten Mal aus den eigenen Reihen hervorgegangen: „Ein richtig schweres Teil“, musste der IWC-Vizevorsitzende Thomas Schwarzrock schon

ein wenig Kraft aufwenden, um ihn zu heben. Thomas Schwarzrock, der gleichzeitig auch Niederlassungsleiter der SBH West in Ahlen ist, hatte den Siegerpokal in der Metallwerkstatt seines Unternehmens herstellen lassen.

Der Pokal schließlich an das Aufklärungsbataillon 7 der Bundeswehr. Die Soldaten konnten eine ausgezeichnete Bilanz aufweisen, weil sie alle Spiele gewannen. Ein fast so gutes Ergebnis erzielte der Zweitplatzierte, die Westfälischen Rohrwerke, die ebenfalls alle Spiele gewannen – mit Ausnahme der Niederlage gegen die Bundeswehr. Die CAE Innovative Engineering belegte den dritten Platz. Die drei Bestplatzierten erhielten Gutscheine für die Soccerhalle. Auf den weiteren Plätzen folgten Metallwerke Renner, Berief Feinkost, die Stadtverwaltung Ahlen und die Herotec GmbH. „Alle wollen nächstes Jahr wiederkommen“, zeigte sich Jürgen Henke auch erfreut.



**Platz eins** und damit den Pokal holte sich das Aufklärungsbataillon 7.

Foto: Ralf Steinhorst